Neue Träger des "Goldenen Funker-Blitzes"

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **17 (1944)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Zentralvorstand an alle Sektionen und Mitglieder

Kameraden!

Zum Jahreswechsel entbietet der Z. V. allen Sektionen und Mitgliedern kameradschaftlichen Gruss und die besten Wünsche für stetes Wohlergehen.

Mit dem neuen Jahr tritt auch für den Verband eine Aenderung in Kraft. Die Bezeichnung «Eidg. Pionier-Verband» wird ersetzt durch: «Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen». Damit wird auch äusserlich kundgetan, was bis jetzt schon vielerorts bestand, nämlich der Zusammenschluss aller Funker, Telegraphen- und Telephontruppen. Mit der Namensänderung ändert nichts am Zweck und Ziel des Verbandes, wohl aber verpflichtet die neue Organisation.

Hören wir, was Major E. Uhlmann, Schaffhausen, in einem beachtenswerten Aufsatz: «Notwendige Besinnung» schreibt:

«Damit stellen sich auch im fünften Kriegsjahr weiterhin erhöhte Anforderungen an jeden schweizerischen Wehrmann. Im Hinblick auf die da und dort zu Tage tretenden Ermüdungserscheinungen ist es angebracht, einige Notwendigkeiten in Erinnerung zu rufen. Wir wollen durch sachliche Aufklärung zu verhindern suchen, dass ähnlich wie 1918 eine geistige Zerrüttung und Ausbildungsmüdigkeit unsere Armee zu erfassen beginnt. Darum betrachten wir es als eine Pflicht, bei allen militärischen Organisationen, besonders auch den Waffenorganisationen der Artilleristen, Kavalleristen, Funker, Pontoniere usw., wo die Soldaten ausschlaggebend mitwirken, die *militärischen Erfordernisse* immer wieder vor aller Oeffentlichkeit deutlich hervorzuheben. Wir müssen dafür eintreten, dass unsere Armee in der Führung und in der Truppe auf der Höhe ihrer Aufgabe bleibt. Die Armee muss auch für den modernen Kampf ein scharfes, kriegsgenügendes Instrument der Eidgenossenschaft bleiben. Das heisst nichts anderes, als dass die Truppe an den vielen neuen, modernen Geräten und Waffen gründlich und sicher ausgebildet sei, dass die Armee ferner auch fähig sei, im Kampf gegen die modernen Panzer, gegen die grossen Luftflotten, gegen die neuestens in Erscheinung tretenden riesigen Artilleriemassen zu kämpfen. Die Auswertung und Nutzbarmachung aller neuzeitlichen Kriegserfahrungen stellt an Führung und Truppe immer neue, höhere Ausbildungs-Anforderungen. Wenn wir uns dabei vor Augen halten, was die Armeen der Kriegführenden leisten und an Opfern bringen, wird uns jede eigene Dienstleistung als ein bescheidener Beitrag an die Friedenssicherung für unser Land vorkommen müssen.»

Kameraden, es gilt alle Mannen der Uebermittlungstruppen zu sammeln. Noch weiss man vielerorts nichts von uns, unserem Wollen und Willen. Jeder an seinem Platze sei bestrebt, alles zu tun, was dem Verband nützt.

Der Zentralvorstand des eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen:

Der Präsident: Hptm. *Merz* — Der Zentralsekretär: Gefr. *Abegg*

Zürich/Olten, den 31. Dezember 1943.

Gründung der Uebermittlungs-Sektion des UOV. Oberwynen- und Seetal

Als Weihnachtsgeschenk an den Verband hat unser Zentralsekretär am 11. Dezember 1943 in Reinach (Aargau) eine weitere Sektion gegründet. Es ist das die Uebermittlungs-Sektion des UOV *Oberwynen- und Seetal*, die unter der Leitung von Gfr. *Kurt Merz*, Fk. Kp. steht.

Wir wünschen auch dieser neuen, der 23. Verbandssektion, einen guten Start in die Zukunft und danken dem UOV Oberwynen- und Seetal für die flotte Zusammenarbeit, welche die Gründung innert einer angemessenen Frist ermöglicht hat, recht sehr.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentral-Vorstand.

Der Zentralvorstand die Redaktion und Administration des „Pionier"

wünschen allen Mitgliedern, den Abonnenten und Inserenten ein glückhaftes Neues Jahr und danken allen für das im abgelaufenen Jahr unserem Verbandsorgan entgegengebrachte Interesse.

Neue Träger des „Goldenen Funker-Blitzes"

bzw. des Abzeichens für gute Telegraphisten,
gemäss Verfügung des EMD vom 29. 7. 42.

a) Genie-Trp.

Lt. Geiser Hans, 21 Lt. Locher Hans, 20 Lt. Hodel Hans, 22 Kpl. Hubeli Arnold, 04 Kpl. Berberat Henri, 07 Pi. Baumgartner Leo, 24 Pi. Bartlome Hans, 23 Pi. Bonjour René, 24	einer Fk.-Einheit

b) Artillerie:

Kpl. Gelb Kaspar, 23	einer Art.-Einheit

-Hg-

Mitteilung an die Privatabonnenten

Wir bitten höflich um gefl. Einzahlung des Abonnementsbetrages von Fr. 3.— für das Jahr 1944 auf unser Postcheckkonto VIII 15666, wofür wir im voraus bestens danken. — Die Sektionsmitglieder bezahlen den Bezugsbetrag mit dem Mitgliederbeitrag an ihre Sektion.

Redaktion des «Pionier».